

Titel: Prüfauftrag zum MobiHUB**Einreicherin: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei**

Federführung:	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei	Datum:	14.04.2026
Einreicher:			

Beratungsfolge	Termin	
Bürgerschaft	23.04.2026	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in den altstadtnahen Parkhäusern

- Parkhaus am Ozeaneum (500 Plätze),
- Parkhaus am Hafen (285 Plätze),
- Parkhaus am Meeresmuseum (280 Plätze)

insgesamt etwa 200 bis 250 Stellplätze für dauerhaftes Bewohnerparken gegen ortsübliches Entgelt zur Verfügung gestellt werden können.

Dafür soll im gleichen Umfang straßenbegleitendes Bewohnerparken eingeschränkt werden. Die Einschränkung kann dauerhaft oder rotierend für mindestens ein Jahr erfolgen.

Um die zu erwartenden Kapazitätsengpässe in den Sommermonaten auszugleichen, sollen Möglichkeiten geprüft werden, um die Nutzung von vorhandenen Parkflächen außerhalb der Altstadt in das Parkleitsystem gleichberechtigt einzubinden und attraktiv anzubinden, z.B.

- ob in Abstimmung mit dem VVR zumindest in den Sommermonaten ein 10-Minuten-Takt von den Parkmöglichkeiten im Bereich Mahnkesche Wiese/Schwarze Kuppe realisiert werden kann,
- ob alternative Verkehrsmittel an diesen Parkplätzen angeboten werden können (kleine MobiHUB-Lösungen),
- ob und unter welchen Bedingungen im Bereich Mahnkesche Wiese/Schwarze Kuppe ein schienengebundener Transport in den Bereich Altstadt/Ozeaneum gewährleistet werden kann und
- ob eine attraktive fußläufige Verbindung geschaffen werden kann.

Begründung:

Am 17. Oktober 2024 wurde durch die Bürgerschaft die Einstellung der Arbeiten am Projekt MobiHub beschlossen. Bislang hat sich keine alternative Lösungsmöglichkeit aufgetan, um einerseits für Anwohnerinnen und Anwohner dauerhaft wohnortnahe Stellplätze anzubieten und andererseits keine weitere Ausweitung des Verkehrs in der historischen Altstadt zuzulassen.

Mit diesem Prüfauftrag soll der Versuch unternommen werden, historische Straßenzüge, die aktuell für das Bewohnerparken genutzt werden müssen, von Teilen des ruhenden Verkehrs zu befreien. Touristischer Verkehr soll vorzugsweise auf die großen Flächen im Bereich der Werftstraße geleitet werden, die deutlich besser als jetzt mit öffentlichen Nahverkehr erreichbar sein sollen.

Jürgen Suhr
Fraktionsvorsitzender

Dr. Heike Carstensen
stellv. Fraktionsvorsitzende